

Der Nutzen für die TeilnehmerInnen besteht darin:

- sich selbst künstlerisch weiterzubilden
- ihr Wissen über Jugendkulturen und Kulturpädagogik zu erweitern
- ihre konzeptionelle und organisatorische Kompetenz zu vertiefen

Diese Zusatzausbildung ermöglicht den TeilnehmerInnen:

- an ihrer Einrichtung neue Aufgaben übernehmen zu können
- sich ein freiberufliches Standbein auf- oder auszubauen
- sich beruflich neu orientieren und weiterentwickeln zu können

Zeitlicher Umfang und Ablauf

Insgesamt 32 Präsenztage, verteilt über 2 Jahre (3 Kalenderjahre) sowie Selbststudium

Einführungsseminar

Kulturelle Bildung zwischen Jugendkulturen und Bildungsauftrag
4. bis 6. Oktober 2016

Je zwei bis vier Schwerpunktseminare

Oktober 2016 bis Mai 2017

Kunst- und Kulturwerkstatt

29. Mai bis 2. Juni 2017

Erster Coachingtag

Nach Vereinbarung in den Schwerpunkten

Praktika und Praxisberatung in den Schwerpunkten

(Co-Leitung und eigene Leitung)

Konzeptionen von Kulturpädagogik

Beiträge von Kulturwissenschaft, Pädagogik und Soziologie
22. bis 24. Januar 2018

Zweiter Coachingtag

24./25. Januar 2018

Abschlussarbeit

Februar bis April 2018

Abschlussseminar

Fachgespräch, Management und Organisation kulturpädagogischer Arbeit
27. bis 29. Juni 2018

Infotag

22. April 2016, 14.00 - 17.00 Uhr
im Institut für Jugendarbeit

Bewerbungsschluss

24. Juni 2016

Foto: Marion Seidl

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Zusatzausbildung wird durch das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings zertifiziert.

Kosten

2.495 Euro, zahlbar in drei Raten, inkl. Unterkunft in EZ/DZ und Verpflegung

Bildungsprämie

Das Institut für Jugendarbeit ist anerkannter Maßnahmenträger. Bildungsprämien können eingereicht werden. www.institutgauting.de/programm/bildungspraemie/

Information und Beratung

Albert Fußmann, fussmann@institutgauting.de

Interessiert?

Wir schicken Ihnen ausführliche Unterlagen über Zielsetzung, Inhalte, Zeitplan, Referenten/innen und Anmeldung zu.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Verantwortliche Gesamtleitung

Albert Fußmann, Diplom-Pädagoge, Direktor des Instituts

Co-Leitung

Barbara Hülmeyer, Diplom-Sozialpädagogin, Kulturpädagogin, Systemischer Coach (SG)

Trägerverbund

- Institut für Jugendarbeit Gauting
- Jugendbildungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
- Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck
- Jugendbildungsstätte Königsdorf



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Zehnter Ausbildungsgang

Oktober 2016 | Juni 2018

Ein Kooperationsprojekt mit
bayerischen Jugendbildungsstätten

Zusatzausbildung Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindheit ist Werden, Jugend ist Aufbruch.

X. Ausbildungsgang Oktober 2016 | Juni 2018



Foto: Yvonne Pätel

Kunst und Kultur sind die Plattform dafür,

- wenn Kinder mit Neugierde, Lust und Freude die Welt entdecken und sich voll Phantasie zum Ausdruck bringen,
- wenn Jugendliche explosiv oder introvertiert, melancholisch oder schrill, in kreativem Chaos oder in konzentrierter Achtsamkeit ihren Befindlichkeiten und Sehnsüchten Gestalt geben und sich auf künstlerische Weise mitteilen.

Kunst x Performance x Pädagogik = Kulturpädagogik

Die Einzigartigkeit der Kulturpädagogik zeigt in der fruchtbaren Verschränkung von Kunst und Pädagogik. Pädagogische Grundkompetenzen werden im professionellen Umgang mit Gruppen und in zielgruppenorientierter Herangehensweise greifbar. Künstlerische Kompetenzen drücken sich in „handwerklichem“ KnowHow und künstlerischer Performance aus. Das Ergebnis sind außerordentliche Synergien in der Kulturpädagogik.

Was leistet Kulturpädagogik?

Kulturpädagogik unterstützt Identitätsentwicklung

Kulturpädagogik ist Erfahrungslernen, Lernen durch die Beziehung zwischen dem „künstlerischen Werk“ und der eigenen Persönlichkeit. Der Mensch erfährt Entwicklung im Spiegel des Werks.

Kulturpädagogik heißt ein „Gefühl für das Leben“ entwickeln

Kulturpädagogik ist ästhetisches Lernen. Es beginnt mit der Schulung der Wahrnehmung: sehen, hören, fühlen. Der Mensch entdeckt die Fähigkeit, sein Lebensgefühl selbst beeinflussen und gestalten zu können.

Kulturpädagogik gibt jedem eine neue Chance!

Jugendliche, die in der Schule und durch die herkömmlichen Kommunikations- und Ausdrucksformen nicht genügend Möglichkeit hatten, ein positives Selbstbild zu entwickeln, erhalten hier eine zweite Chance zur Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Das Leitbild der Zusatzausbildung

Lernen

Die Ausbildung vermittelt Basiswissen der Kulturpädagogik und eine Grundausbildung in der gewählten Ausdrucksform.

Experimentieren

Die Schwerpunktseminare und eine Kunst- und Kulturwerkstatt geben Raum für die individuellen Erfahrungen des eigenen künstlerischen Ausdrucks.

Anwenden

Praktika und die Abschlussarbeit ermöglichen das Gelernte zu erproben und sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Dies geschieht in einem intensiven und individuellen Coaching-Prozess.

Die Ausdrucksformen

Die Zusatzausbildung 2016/2018 bietet folgende unterschiedliche Ausdrucksformen als Lern-, Erfahrungs- und Handlungsfelder an.

Die Teilnehmer/innen wählen einen der folgenden Schwerpunkte:

- **Bildhauerei/Malerei** – Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck
„Farbenausch, Impression und Schöpfung statt Gesprächsmarathon.“
- **Fotografie** – Jugendbildungsstätte Königsdorf
„Fotografieren ist wie schreiben mit Licht, wie musizieren mit Farbtönen, wie malen mit Zeit und sehen mit Liebe.“ (Almut Adler)

- **Musik – Jugendbildungsstätte Babenhausen**

„Musik öffnet neue Räume und führt Menschen auf wunderbare Weise zueinander.“

- **Sprache und Literatur – Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**

„Sprache und Literatur ist eine wahre Magierin: Sie kann uns Unsichtbares vor unser inneres Auge zaubern und uns helfen, uns selbst zu verstehen und uns anderen verständlich zu machen...“ (nach Boetius und Hein)

- **Tanz – Institut für Jugendarbeit Gauting**

„Wenn der Raum zum Rhythmus wird, der Zeit die Flügel wachsen und der Körper singen will... das ist Tanzen!“

- **Zirkuskünste – Jugendbildungsstätte Königsdorf**

„Die Zirkuswelt mit ihrem exotischen Flair – die Manege, der Clown, die Artisten – übt eine fast magische Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche aus.“

Die Schwerpunkte Film und Theater werden in diesem Ausbildungsgang nicht angeboten.

An wen richtet sich die Ausbildung?

An alle, die im kulturpädagogischen Feld bereits arbeiten oder arbeiten möchten und ihre Kompetenzen erweitern bzw. ergänzen möchten:

Sozialpädagog/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kunsthandwerker/innen, Künstler/innen...

Was bieten wir?

- Fachlich fundierte Inputs
- Künstlerische Gestaltungsprozesse allein und in der Gruppe
- Reflektiertes Erfahrungslernen
- Einen individuell begleiteten Coaching-Prozess
- Eine durchgängige Ausbildungsleitung